

## ANMELDUNG

### zur Tagung Nr. 18131

#### Anmeldewege

- mit der beigefügten Anmeldekarte
- per Fax: (0208) 999 19 - 110
- per E-Mail: akademieanmeldung@bistum-essen.de
- online: [www.die-wolfsburg.de/tagungen/18131](http://www.die-wolfsburg.de/tagungen/18131)

#### Weitere Informationen

Infotelefon: (0208) 99919 - 981

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späteren Abmeldungen berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

#### Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Mahlzeiten) 40,00 €

Für Studierende ist die Tagung kostenfrei.

Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung durch eine Lastschriftzugriffsmächtigung oder mit der ec-Karte ist möglich. Wenn wir den Teilnahmebeitrag zum Veranstaltungsbeginn von Ihrem Konto einziehen sollen, benötigen wir schriftlich Ihre Bankverbindung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Diese Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.



#### ANFAHRT

Informationen zur Anfahrt und zur Möglichkeit der Buchung eines Seminartickets bei der Deutschen Bahn finden Sie auf unserer Internetseite [www.die-wolfsburg.de/anfahrt](http://www.die-wolfsburg.de/anfahrt).

#### KOOPERATIONSPARTNER



Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (0208) 999 19 - 0, Telefax (0208) 999 19 - 110  
[die.wolfsburg@bistum-essen.de](mailto:die.wolfsburg@bistum-essen.de)  
[www.die-wolfsburg.de](http://www.die-wolfsburg.de)  
[www.facebook.com/die.wolfsburg](https://www.facebook.com/die.wolfsburg)



## STERBEN, TOD UND TRAUER AUS INTERRELIGIÖSER PERSPEKTIVE

Fachtagung

**INTERKULTURELLE UND RELIGIONSENSIBLE ETHIK  
IM GESUNDHEITSWESEN: DIALOG ZWISCHEN  
WISSENSCHAFT UND PRAXIS**

15. Mai 2018

in Koop. mit:  
Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück;  
Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen;  
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien der Ruhr-  
Universität Bochum



# STERBEN, TOD UND TRAUER AUS INTERRELIGIÖSER PERSPEKTIVE

## Fachtagung

Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen gewinnen im Bereich von Medizin und Pflege zunehmend an Bedeutung und spielen für den religionssensiblen Umgang mit Patienten und interkulturellen Teams eine wichtige Rolle. Während die christliche Sterbe- und Trauerkultur noch vertraut ist, ist der Umgang mit anderen Religionen und Kulturen oft noch fremd. Wie ist der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in den einzelnen Religionen? Welche religiösen Denkmuster sind prägend? Welche Sterbe- und Trauerrituale sind tradiert? Wo kommt es zu Konflikten in interkulturellen Teams und beim Umgang mit Patienten und Angehörigen? Wie können Lösungen aussehen?

Weihbischof  
Wilhelm Zimmermann  
Vorsitzender des Arbeitskreises  
Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

Prof. Dr. Bülent Uçar  
Institut für Islamische Theologie Osnabrück

Dr. Sarah J. Jahn  
Koordinatorin Wissenstransfer, Centrum  
für Religionswissenschaftliche Studien der  
Ruhr-Universität Bochum

Dr. Judith Wolf  
stellv. Akademiedirektorin



**Dienstag,  
15. Mai 2018**

10:30  
**Begrüßung**

10:45  
**Einführungsvortrag: „Sterben, Tod  
und Trauer als Quelle von Religio-  
sität?“**  
*Prof. Dr. Constantin Klein*

11:30  
**Diskussion**

12:00  
Mittagsimbiss

13:00  
**Theorie Buddhismus: „Sterben  
im Buddhismus und mögliche  
Implikationen in einer modernen  
Gesellschaft“**  
*Michael Gerhard, M.A.*

13:30  
**Praxis Buddhismus**  
*Dharmachari Bodhimitra*

13:45  
**Diskussion**

14:00  
Kaffee & Kuchen

14:30  
**Theorie Islam: „Der den Tod und  
das Leben erschaffen hat, um  
euch zu prüfen, wer von euch am  
besten handelt...“ – Das Verständ-  
nis und der Sinn des Todes aus  
islamischer Perspektive**  
*Dr. Esnaf Begić*

## PROGRAMM

15:00  
**Praxis Islam**  
*Hülya Ceylan*

15:15  
**Diskussion**

15:30  
Pause

15:45  
**Theorie Judentum: „Das Ende  
des Menschen ist der Tod“,  
sagte Rabbi Jochanan - Ster-  
ben, Tod und Trauer und das  
Jenseits im Judentum**  
*Thomas Ridder, M.A.*

16:15  
**Praxis Judentum**  
*Dr. med. Michael Rosenkranz*

16:30  
**Diskussion**

16:45  
**Podiumsdiskussion: interreli-  
giöse Konflikte und Nahtstel-  
len**

17:15  
Ende der Tagung

## Tagungsleitung

**Florian Jeserich M.A.**  
Forum für Ethik und Profilbil-  
dung im Gesundheitswesen  
der Katholischen Akademie  
DIE WOLFSBURG

**Dr. Martin Kellner**  
Institut für Islamische Theolo-  
gie der Universität Osnabrück

**Dr. Detlef Schneider-Stengel**  
Arbeitskreis Interreligiöser  
Dialog im Bistum Essen

**Susanne Stentenbach-Petzold  
M.A.**  
Centrum für Religionswissen-  
schaftliche Studien, Ruhr-Uni-  
versität Bochum